Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 56. Sonnabend, den 7. März. 1846

Sonntag, den 8. März 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 12. März, Wochenpredigt, Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 7. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 12. März, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Mittwoch Fasten-Predigt Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 11. März, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Freitag, Fastenpredigt, Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Fastenpredigt Herr Pfarrer Michalski. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech, Sonnabend, den 7. März, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Herr Divisionsprediger Herke. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 7. März, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 11. März, Wochenpredigt, Herr Archid. Schnaase. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 12. März, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte $\frac{1}{2}9$ Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte $8\frac{3}{4}$ Uhr

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. März 1846.

Herr Kaufmann Lüders aus London, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Gerson aus Gernrode, Herr Gutsbesitzer Krüger aus Napiwodda bei Neidenburg, log. in den drei Mohren. Herr Ober-Steuer-Inspector Trom nebst Familie aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer von Pomianowsky aus Thorn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Am 3. October v. J. wurde in der Vorstadt St. Albrecht ein anscheinend taubstummer junger Mann von etwa 18 bis 20 Jahren wegen mangelnder Legitimation angehalten. Derselbe über dessen Ortsbehörigkeit nichts hat ermittelt werden können, und dessen Signalement unten angegeben ist, hat sich am 22. v. M. von hier heimlich entfernt und der Frau, bei der er hier in Pflege untergebracht worden, einen Korb und 5 Sgr. und folgende ihn hier angeschaffte Kleidungsstücke mitgenommen:

1. eine blaue Tuchjacke mit blanken Knöpfen,
2. ein Paar grau leinene Hosen,
3. eine neue wattirte blau gedruckte Jacke mit blanken Knöpfen,
4. ein Paar abgetragene Militair-Hosen,
5. eine Militair-Mütze,
6. ein Paar Stiefeln,
7. eine Tuchbinde,
8. eine graue Schürze,

9. ein weißes Hemde,
10. ein Paar wollene weiß und blaue Socken.

Es werden die resp. Orts- und Polizei-Behörden dienstergebenst ersucht, die Ermittelung dieses Menschen und der mitgenommenen Effekten, so wie der Commune welcher er angehört, sich angelegen sein zu lassen und dem Unterzeichneten darüber Mittheilung zu machen.

Signalement.

Derselbe ist circa 18 — 20 Jahr alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat blondes Haar, bedeckte Stirn, blaue Augen, kleine spitze Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist kleiner etwas untersetzter Statur. Auf der linken Hand am Daumen hat er eine Schnitt-Narbe und über dem rechten Auge eine kleine Narbe. Seine Kleidung ist wie vorher bemerkt.

Danzig, den 28. Februar 1846.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der zum Verkauf des Albrecht Labuddaschen Grundstücks Linia 59. Litt. B. am 27. März c. anstehende Termin wird aufgehoben.

Carthaus, den 28. Februar 1846.

Königl. Landgericht.

3. Die ihrem Namen und Wohnorte nach unbekannten Erben der Agathe Renate Niebuhr, verehelichte Franz Neumann, werden hiemit aufgefordert, sich mit dem Nachweise ihrer Legitimation zur Empfangnahme des für die Agathe Renate Niebuhr verehelichte Neumann aus der Dorothea Karanschen Nachlaß-Masse verbliebenen Percipiendi von 52 Rthlr., binnen einer Frist von 4 Wochen zu melden, widrigenfalls diese Summe zur Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgeführt wird.

Danzig, den 26. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. In Gefolge der Seitens des Königlichen Bancocomtoirs hieselbst uns gemachten Mittheilung bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß dasselbe:

1) das Disconto für Wechsel auf 4 und $4\frac{1}{2}$ pro Cent,
2) den Zinsfuß für Darlehne auf Waaren und Effecten ebenfalls auf 4 und $4\frac{1}{2}$ pro Cent,

herabgesetzt hat.

Danzig, den 6. März 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Abegg. Albrecht.

AVERTISSEMENTS.

5. Auf den Antrag des Kirchen Collegiums zu Praust haben wir zur Verpachtung der dieser Kirche gehörigen Hufe Wiesen- und Ackerland auf 3 Jahre vom 1. April d. J. ab gerechnet, einen Termin auf den

23. März c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Secretair Lemon in dem Schulhause zu Praust angesetzt, zu welchem Pachtlustige dorthin vorgeladen werden.

Die Pachtbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden.
Danzig, den 3. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Das zuweilen nöthig werdende Auspumpen der Sammelteiche auf dem Marktplatze zu Neufahrwasser wird

Mittwoch, den 11. März, Nachmittags 4 Uhr,

in der Behausung des Herrn Bezirks-Vorstehers Wirthschaft daselbst mindestfordernd ausgeboten werden, wozu wir Unternehmungslustige einladen.
Danzig, den 27. Februar 1846.

Die Bau-Deputation.

7. **Am 4. April d. J., Vormittags 10 Uhr,** soll auf dem Hofe hinter dem hiesigen Gerichtsgebäude eine auf 150 Rthlr. gewürdigte Bernsteinschleifmaschine, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
Stolp, den 19. Februar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

8. Sanft entschlief heute Mittag ½12 Uhr meine mir unvergeßliche Mutter, Frau Anna Catharina Schmidt geb. Dosch, nach vielen schweren Prüfungsstunden und nach beinahe 10jährigem Krankenlager in ihrem 87sten Lebensjahre an gänzlicher Entkräftung.

Die tiefgebeugte Tochter

Danzig, d. 5. März 1846. Louise Wilhelmine Schmidt.

9. Nach 11tägigen schweren Leiden starb heute unsere jüngste 8 Monat alte Tochter, unsere freundliche Jenny, an der Gehirnentzündung. Dies zeigt tief betrübt an

J. M. Bauer nebst Frau.

Danzig, den 6. März 1846.

Anzeigen.

10. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 8., 1ste Gastdarstellung des Herrn Wallner: **Der Verschwender.**

Montag, d. 9. (neu einstudirt) **Der Liebestrank.** Kom. Oper in 2 Akten von Donizetti.

F. Genée.

11. **Sonntag, d. 8. März, Concert im Jäschkenthale** bei

B. Spliedt.

12. **Sonntag, d. 8. März, Concert im Jäschkenthale** bei

G. Schröder.

13. **Detert's Local.**

Sonntag, den 8. März, grande matinée.

Außer den beliebtesten neuesten Sachen werden einige Solo-Parthieen zum Vortrag kommen. Das Nähere besagen die im Locale ausgelegten Programme.

Winter, Musik-Direktor.

14. **Matinée musicale im Leutholzschen Locale morgen Sonntag, d. 8. März. Anf. 11 Uhr Mittags.**

Ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts., unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

15. **Sonntag, d. 8. März, Concert im Jäschkenthale** bei

J. G. Wagner.

16. **Soirée musicale u. Tanz im Hotel de Magdeburg** morgen Sonntag. Um zahlreichen Besuch bittet C. F. Jordan.

17. Im Saale des Gewerbehauses wird Dienstag, d. 10. c., Abends 7 Uhr,

ein Ball des Casino's stattfinden.

Der Vorstand.

18. Geübte Putzarbeiterinnen finden Beschäftigung bei

Laurette Balewska.

19. **Concert auf Zinglershöhe**

Sonntag, d. 8. d. M., ausgeführt vom Musikchor 4ten Inf.-Regts.

20. Die **Schuite fährt von Sonnabend d. 7. März** in den geraden Stunden von Milchpeter und in den ungeraden Stunden von Weichselmünde. Um 6 Uhr die erste Fahrt von Milchpeter.

21. Zur General-Versammlung den 14. d. M., Abends 7 Uhr, werden die geehrten Mitglieder der Casino-Gesellschaft eingeladen.

Gegenstand: Rechnungslegung und Wahl neuer Direktoren

Danzig, den 3. März 1846.

Die Directoren.

22. Mehrere, die Herrn Wallner in Berlin und Leipzig sahen, ersuchen Herrn Genée, diesen so vielseitig gebildeten Komiker vorzüglich in Raimundschen Stücken auftreten zu lassen, z. B. im „Bauer als Millionair“, „Verschwender“, „Alpenkönig und Menschenfeind“, „Diamant des Geisterkönigs“, auch die unübertreffliche Leistung des Sebastian in „Stadt und Land“ möge uns derselbe nicht vorenthalten.

23. Auf einem bedeutenden Gute können 1 auch 2 Lehrlinge zur Landwirthschaft unter billigen Bedingungen Aufnahme finden. Der Handlungsgehilfe Herr Holst bei Herrn Köbly, Langgasse No. 532., giebt nähere Auskunft.

24. Ein junger Mann, der die Landwirthschaft erlernen will, findet zu Ostern ein gutes Unterkommen. Nähere Nachricht wird ertheilt Frauengasse No. 886., 2 Tr. hoch. Auch finden daselbst noch einige Pensionaire eine freundliche Aufnahme.

25. **Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde**
in der Heiligen Geist-Kirche
Sonntag, den 8. März c., Vormittags 11 Uhr,
Predigt: Herr Prediger **Dowiat.**
Der Vorstand.

26. Sonntag Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2½ Uhr predigt in dem Kirchenlokale Hintergasse No. 120. der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Donnerstag 6 Uhr Abends von demselben Bibelerklärung.

27. **Bitte um gütige Beachtung.**

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich von Sonntag den 8. ab, in meinem Hause Töpfergasse No. 26. die Roggen- und Weizen-Bäckerei wieder fortsetzen werde und verspreche Alles aufzubieten, das geehrte Publikum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

C. A. Geisler, Töpfergasse No. 26.

NB. Runde Zucker-, rösche und Dampfzwiebacke, wie auch Dresdn. Pfannkuchen sind täglich zu haben.

28. Guts-Verkauf.

Eingetretener Verhältnisse wegen beabsichtige ich mein in Hinterpommern im Lauenburger Kreise, 2½ Meile von Lauenburg, 2½ Meile von Neustadt und zwei Meilen von der Chaussée, belegenes Rittergut Bychow, mit auch ohne vollständigem Inventarium, sofort zu verkaufen.

Das Gut enthält 1600 Morgen, sich durchweg zu Gerste- und Rübsenbau eignenden Acker, 300 Morgen größtentheils zweischnittige Wiesen und circa 1100 Morgen culturfähige Hütung. An Moder, Mergel und Torf in unerschöpflicher Menge. Außer einer feinen Schäferei stehen auf dem Gute etwa 100 Haupt Rindvieh, und hat dasselbe 300 Rthl. baare Gefälle. Auf dem durch die Gutsfeldmark fließenden fischreichen Flusse liegen zwei zum Gute gehörige Mühlen, wovon die eine zugleich die neu und solide erbaute, im Betriebe befindliche, täglich circa 9000 Qrt. Maische verarbeitende Brennerei in Bewegung setzt. Ebenso befindet sich im Gute eine Ziegelei im Betriebe und ist der Feuerungs-Material-Bedarf des Guts gesichert.

Sämmtliche Wirthschaftsgebäude, so wie auch mehrere Büdnerwohnungen sind im Laufe von sechs Jahren neu und solide erbaut, und das gleichfalls in dieser Zeit von mir massiv erbaute herrschaftliche Wohnhaus enthält bei einer sehr bequemen innern Einrichtung sechszehn heizbare Zimmer und liegt in einem sehr hübschen Garten, an den ein romantisch gelegener Park grenzt.

Das vom Käufer zu zahlende Angeld müßte wenigstens 15000 Rthl. sein. Es haften auf dem Gute weder Servitute, noch befinden sich Eigenthümer darin. Sämmtliche Grenzen sind unstreitig. Das Gut kann, ganz nach der Wahl des Käufers, sogleich oder zu Johanni übergeben werden. Bartz.

29. Ein brauner Regenschirm ist am 3. d. M. in der Loge No. 8. 2ten Ranges stehen geblieben. Es wird gebeten, denselben 2ten Damm 1290. abzugeben.

30. **Englischer Patent-Asphalt-Filz zum Dachdecken.**
Dieser Filz ist während mehrerer Jahre in England mit Erfolg angewendet worden, und seine großen Vorzüge vor jeder andern Art von Dachdeckung bestehen in seiner **Billigkeit, Leichtigkeit, Elasticität, Wärme u. Dauerhaftigkeit.** Der Vortheil seiner Billigkeit wird dadurch noch erhöht, daß sein Gewicht nur ¾ ℔ pro □Fuß beträgt und er daher zur Befestigung nur einer leichten Holzunterlage bedarf. Seine Breite ist 32 Zoll englisch und kann er in beliebige Längen von der ganzen Höhe des Daches geschnitten werden, wodurch die Deckungskosten ebenfalls bedeutend verringert werden.

Der Preis hier zur Stelle, inclusive Eingangszoll, stellt sich auf **vier** Silbergroschen für den laufenden Fuß von 32 Zoll Breite. Zu ländlichen Gebäuden, Viehställen, Schoppen ꝛc. ist dieser Filz auch besonders deshalb zu empfehlen, weil er ein warmes Dach liefert, und zugleich wegen seiner Leichtigkeit nur geringe Transportkosten verursacht.

Dieser Filz, der durch Dampfmaschinen gefertigt wird, wird nicht nur zum Dachdecken, sondern auch zum Ueberziehen der Wände von Speichern und Magazinen angewendet, und ist eine ausgezeichnete Abhilfe in Häusern, deren Wände salpeterhaltig sind.

Er wird von den Inhabern des Patents im Vertrauen auf seine Brauchbarkeit empfohlen; nähere Auskunft, so wie Proben, ertheilt E. Hawley, Niederstadt, Weidengasse No. 430., woselbst ein mit dem erwähnten Filze bereits gedecktes Dach in Augenschein genommen werden kann.

31. **In der hiesigen Handels-Akademie**
wird der neue Cursus für das Jahr 1846,47 am 1. April d. J., Morgens 8 Uhr, beginnen, wozu Meldungen bei mir, sowohl für die vollständige, als auch für die theilweise Wahrnehmung der Unterrichts-Gegenstände, täglich angenommen werden.

Danzig, den 20. Februar 1846. Richter,
Director der Anstalt, Hundegasse No. 80.

32. **Stroh- und Bortenhüte** aller Art, werden auch wieder in diesem Jahre für den bekannten Preis von 6 Sgr. sehr schön gewaschen auch modernisirt bei Wwe. Schweitzer, Fischmarkt 1849.

33. Der am Dienstage den 10. d. M., Nachmittags 3 Uhr, zu Weichselmünde No. 36. stattfindende Verkauf des **Kalbeschen Grundstücks**, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

34. Mitlef. z. Berlin., Wien,, Paris., Lond. Modejournäl. k. beitr. Fraueng. 902.

35. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

36. Vom 1. April d. J. ab beginnt in den drei Klassen der seit acht Jahren von mir allein geleiteten Töchterschule, in welcher stets Fleiß, Ordnung und Gehorsam zu erhalten mein Bestreben war, ein neuer Lehrcursus. Unterricht wird ertheilen: Herr Candidat Feyerabend in der Religion, biblischen, Welt- und vaterländischen Geschichte, deutschen Sprache und Naturlehre; Fräulein von Saperska in der Geographie und Völkerkunde: Herr Davignon in der französischen Sprache und täglichen Conversation; Herr Berg im Zeichnen; im Lesen, Schreiben, Kopf-, und Tafelrechnen, in der Mythologie, Naturgeschichte und Orthographie die Unterzeichnete; Handarbeit ertheilt zugleich die geprüfte Lehrerin der zweiten Klasse. Die zu Erzieherinnen von mir bis jetzt ausgebildeten jungen Damen sind in dieser Eigenschaft vom 1. April d. J. ab sämmtlich auswärts engagirt; weshalb ich im Stande bin, zu gleicher Ausbildung auf's neue junge Damen anzunehmen. Pensionaire finden eine freundliche Aufnahme und eine vorzugsweise Nachhilfe bei ihren Schularbeiten. Die geehrten Eltern, welche geneigt sind, mir ihre Kinder anzuvertrauen, werden um gefällige Rücksprache gebeten Töpfergasse 25., zwei Treppen hoch, von Ostern ab: kleine Mühlengasse 345. Johanna Weygoldt.

37. **In der neuen Berliner u. Pariser Strohhut-Wasch-Anstalt von F. Schröder, Haueng. 902.,** 2te Haus v. d. Fleischbänk. u. im Annahme-Local gr. Krämerg. 643. werd. auch dies. Jahr Strohhüte jed. Art, nach eigenthüml., bis jetzt nicht bekannt., chemisch u. französisch. Methode, am zartest., sauberst., schönst., schnellst., den Neuen gleich, gewasch., gebleicht, nach den neuest. diesjähr. deutsch., französich. u. engl. Façons umgearbeit. u. umgenäht (nicht geschnitten.)

38. **In der Berliner Strohhut-Wasch-Anstalt v. L. Ewald aus Berlin, Glockenthor- u. Laternengassen-**Ecke No. 1948., kommt der erste Transport Strohhüte Montag den 9. März aus der Wäsche und steht von da ab den geehrten Damen zur Ansicht und Abholen bereit. Strohhüte jeder Art werden nach den neuesten diesjährigen Façons umgearbeitet, gewaschen und nach französischer Art gebleicht, so daß sie den Neuen an Zartheit weit übertreffen.

39. Ein Lokal zum Kram-Geschäft oder auch zur Häkerei wird in oder nahe um Danzig, vom 1. April d. J. zu miethen gesucht. Gefällige Anträge, adressirt X. 2. nimmt das Intelligenz-Comtoir auf.

40. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsgehilfe sucht zu Ostern d. J. ein Engagement in einem Manufactur-, Galanterie- oder kurzen Waarengeschäft. Gefällige Offerten beliebe man im Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre K. M. einzureichen.

41. Ein Haus mit einem Obst- und Blumengarten ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht in Petershagen, Reinkesgasse No. 84.

42. Jopengasse 727. werden alte Danziger Gesangbücher gekauft.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 56. Sonnabend, den 7. März 1846.

43. **Pensionaire** finden bei einem Lehrer freundliche Aufnahme, liebevolle Behandlung und vollständige Nachhilfe und Privatunterricht in allen Schulwissenschaften. Das Nähere Ketterhagschegasse No. 235.

44. Ein Uhrmacherlehrling, dessen Lehrherr das Geschäft aufgegeben, sucht einen andern Lehrherrn. Näheres Breitgasse 1192., 1 Treppe hoch.

45. Pensionaire finden Aufnahme und wenn es gewünscht wird, Nachhilfe ihrer Schularbeiten. Zu erfragen Langgasse 386., 2 Tr. hoch.

46. Mitleser z. hies. u. ausw. Zeit. u. and. Blätt. könn. für's nächst. Quart. bis spätst. 11. d. M. noch beitret., weil dann d. Zirk. unfehlb. geschloß. wird, Frauengasse No. 902.

47. 1000 rt. werd. z. 1. Stelle, geg. dreifache Sicherh., Poggenpfuhl 392. ges.

48. Die Schloßfabrik Pfefferstadt 133., empfiehlt den geehrten Bauherren ihr Waarenlager mit eingestemmten Stubenschlössern à Stück 25 Sgr. mit gedrehten Drückern, für dauerhaft und gut wird garantirt, dito etwas größere 1 Rthlr, die Gehenke 15 und 16 Sgr. und bittet um geneigten Zuspruch.

Schönjahn, Schlossermeister.

49. Federbetten u. Matratzen werden von allen ansteckenden Krankheiten, Motten und Miethen durch Dampf gereinigt und nach Belieben sortirt bei Kosakowitz, Burggrafenstraße No. 711.

50. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Breitegasse No. 1201.

51. Ein an einem der Hauptplätze der Rechtstadt hieselbst belegenes Grundstück, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein kaufm. en gros u. detail-Geschäft mit Vortheil betrieben wird, soll unter günstigen Bedingungen verkauft oder an annehmbare Miether vermiethet werden. Näheres Poggenpfuhl No. 392.

52. Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft en gros wird ein Lehrling gesucht, der sofort eintreten kann. Selbstgeschriebene Adressen nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Ziffer X. 2. an.

53. Alle Arten Malerarbeit werden zu den billigsten Preisen sauber und gut ausgeführt vom Maler E. Werner, Hintergasse No. 125.

54. Mitleser zur Spen. Zeitung auf Schreibpapier können eintreten Fleischerg. No. 150. und Petershagen No. 168.

55. Eine anständige Demoiselle, kann sogleich in meinem Geschäft eine Anstellung bekommen. J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

56. Das erwartete Hamburger Rauchfleisch ist eingetroffen Jopeng. 601.

57. Langefuhr No. 19. sollen ein massives und ein Fachwerk-Gebäude, so wie mehrere Lattenzäune zum sofortigen Abbruch verkauft werden. Nähere Nachricht bei dem Eigenthümer daselbst.

58. Ein recht großer und böser Hofhund, wenn auch als junges Thier, wird zu kaufen gewünscht. Adressen erbittet man unter R. F. O. im Königl. Int.-Comt.

59. Ein Haus in Schidlitz mit schönem Obstgarten u. circa ein Morgen Land, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Holzgasse No. 10.

60. Auf trocknes, hochländisches büchen, eichen und fichten Klobenholz, werden Bestellungen angenommen b. Seif- u. Licht-Fabrikanten Hr. Miller, auf d. 4t. Damm.

61. Ein schwarzer Wachtelhund mit neusilbernem Halsband, hat sich am 28. v. M. hier eingefunden. Selbiger kann gegen Insertionsgebühren und Futterkosten in Schidlitz No. 854. abgeholt werden, das zweite Haus hinter dem Scharfrichter.

Vermiethungen.

62. In einer dem Langenmarkt zunächst belegenen Hauptstraße, ist die Hangeetage und Parteregelegenheit, worin bis jetzt Restauration und Gastwirthschaft betrieben worden, zu Ostern zu vermiethen. Das Local eignet sich auch zu jedem andern Geschäfte und wird nöthigenfalls auch als bloße Wohngelegenheit vermiether. Näheres Hundegasse No. 262.

63. Schüsseldamm No. 1155. sind 2 geräumige schön decorirte Zimmer vis a vis nebst Küche, Keller und Boden für 20 Rtl. und 1 Treppe höher desgleichen 2 freundliche Zimmer, Küche und 4 Kammern für 17½ Rtl. halbjährig zu vermiethen. Beide Wohnungen von einem Miether zusammen genommen 35 Rtl. Das Nähere bei C. G. Gamm, 1. Damm.

64. Ein kleiner Stall und Boden sind Breitgasse zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 835. 2 Treppen hoch.

65. 4 St., Küch., Kell., Bd. sind Breitg., 4 St., Küche, Bd. sind Matzkauschegasse zu vermiethen. Zu erfragen Matzkauschegasse in der Irdenzeug-Bude.

66. Ein aptirtes Logis best. aus 2 Unter- und 1 Oberzimmer mit Zubehör, ist mit Eintritt in den Garten Ost. zu bezieh. Ohra 195. a. zu verm. Näh. 195. b.

67. Pelonken im Hof 6. ist ein herrschaftliches Wohngebäude mit Garten und Stallung entweder ganz oder theilweise zu vermiethen.

68. Kassubschenmarkt No. 895. ist eine geräumige Stube nach vorne nebst Kammer, Küche und Boden, an ruhige Bewohner zum April zu vermiethen.

69. Zweiten Damm No. 1283. ist ein meublirter Saal nebst Schlafkabinet und Bedientenstube zu vermiethen.

70. Jäschkenthal No. 70. ist eine Sommerwohnung zu vermiethen.

71. Heil. Geistgasse No. 933. sind Stuben mit allem Zubehör zu vermiethen.

72. Breiteg. 1201. ist ein Zimmer mit Meub. und auch mit Beköstig. zu verm.

73 Unweit Langfuhr, beim Eingange nach Heiligenbrunn No. 13. ist im herrschaftlichen Hause eine Wohnung von 2 Zimmern und aller Bequemlichkeit nebst Eintritt in den Garten für den Sommer oder auch auf längere Zeit zu vermiethen.

74. Drei freundliche Zimmer nebst Garten sind zu vermiethen Sandgrube 446.

75. Eine freundliche Wohnung, aus 2 gemalten Stuben und Schlafkabinet, eignem Hausflur mit Küche, mehreren Kammern und Keller bestehend, ist an ruhige Bewohner Steindamm No. 388. zu vermiethen.

76. Poggenpfuhl 387. s. 2 St. vis à vis, Küche Bd. rc. a. ruh. Bew. zu v.

77. Langgart. Bleiche 99. ist 1 freundl. Wohn. f. e. Wäsch. geeig. Ost. r. Z. z. v.

78. Heil. Geistg. 779. ist eine freundl. Wohnung zum 1. Apr. bill. zu vermieth.

79. Neugarten 519. ist d. Obergel. zu verm., 2 Stub. u. Bd.-St. sonst. Bequem.

80. Poggenpfuhl 392. sind 3 Zimmer getheilt auch im Ganzen zu vermiethen.

81. Hundegasse 254. ist die Saal-Etage, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller rc. zum 1. April zu vermiethen.

82. Poggenpfuhl 381. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden, Keller und Eintritt in den Garten zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

Auction zu Schönrohr.

83. Montag, den 9. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf den freiwilligen Antrag des Pächters Herrn Joh. Jac. Tuchel zu Schönrohr, wegen Wohnungswechsel, daselbst meistbietend verkauft werden:

4 Pferde, 1 Jährling, 5 tragende Kühe, 1 Bulle, 9 Schweine, 2 Ziegen, 1 eisenachsiger Spazierwagen, 2 dito Arbeitswagen, 3 Schlitten, worunter 1 Familienschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 10 Räder, Ackergeräthe, 1 Häcksellade, 2 Mehlkasten, 1 neue Mangel, einige Mobilien, 1 gr. kupf. Kessel, diverse kleine dito, Eisen, Messing, Fayance, 1 Parthie Betten, sonst vielerlei Haus- und Küchengeräthe, 1 vorzüglich großer Hofhund, wie auch

7—8 große Fuhren schön gewonnenes Kuh- u. Pferde-Vorheu, in abgetheilten Haufen,

20—25 Schock Roggen-, Hafer- u. Gerstenstroh, (Roggen- und Haferstroh ist Vorklopf)

60 Scheffel Kartoffeln.

Fremdes Vieh kann eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Auction zu Guteherberge.

84. Montag, den 16. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf freiwilliges Verlangen, in dem zu Guteherberge No. 7. belegenen Hofe öffentlich versteigert werden:

3 Pferde, (2 Hengste, 1 Stute) 2 trag. Kühe, 2 breitf. Wagen m. Holzleitern, 2 schmalf. dito m. Holzl. und Handbrettern, 1 beinahe neue Britschke auf Federn mit Verdeck, 1 beinahe neuer Stuhlwagen auf Federn, 1 Droschke, 1 Torfwagen, Spazier- und Arbeits-Geschirre, Stallutensilien, 1 Pflug, 1 Paar große Eggen mit eis. Zinken, 1 Landhaken, 1 Baumleiter, 2 Rollleitern, einige Gallerbohlen von 20 — 40 Fuß und sonst mancherlei brauchbare Sachen.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

85. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 12. März c., Mittags 12 Uhr,

auf dem langen Markte, theis auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

86. In der am Montage, den 9. d. M., zu Schönrohr anstehenden Auction kommen auch noch noch, auf gerichtliche Verfügung,

2 braune Kutschpferde

gegen gleich baare Zahlung zum Verkauf.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

87. **Universal-Glanz-Wichse**

von G. Fleetwordt in London, die das Leder bei einem tiefschwarzen schönen Glanz ganz vorzüglich conservirt, in Krucken a 5 Sgr. und 2½ Sgr. allein zu haben bei E. E. Zingler.

88. Frische pommersche Fleischwürste empf. G. F. Küssner, Schnüffelmarkt 714.

89. Aepfel sind zu haben vor dem hohen Thore No. 474.

90. Ein gut erhaltener Stuhlwagen steht Fleischergasse No. 110. zum Verkauf.

91. Ein Schimmel, Reitpferd, auch ein- und zweispännig zu fahren, steht hinterm Stadt-Lazareth No. 575. zu verkaufen.

92. **Besten, ächten Hanf-Sackdrillig,** so wie fertige Getreide-Säcke, erhält man in großer Auswahl in der Leinwand-Handlung, Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers bei C. G. Gerich.

93. **Kräut.-Haarwass.** f. Ausfall. u. Ergrauen d. Haare, z. Beförd. d. Wachth. ders. a. g. kahl. Stell., das ergraut. d. früh. Farbe augenblickl. wied. giebt, v. neuem wied. anerkannt durch's 2te ruhmv. öff. Zeugn. d. Hr. Amtm. Stolze, nebst d. gehör. Pommade, allein z. hab., v. 10 sgr. an, Fraueng. 902.

94. Electro-Magnetik- u. galvanische Ringe nebst Platten geg. Gicht, Rheumatism., Zahn-, Kopf-, Ohr.-Schmerz., Harthörigk., Saus., Braus. in d. Ohr p. in Gold, Silb. u. gewöhnl. Art, v. 10 sgr. an, sind z. hab. Frauengasse 902.

95. ☞ Ein ganz complettes Waaren-Repositorium ist billig zu haben Langgasse No. 396.

96. 1 polirt Lad.-Glassp. u. Tombank bill. z verk. gr. Krämerg. 643.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 56. Sonnabend, den 7. März 1846.

97. Die erwarteten meteorologischen Instrumente als: Alkoholometer, Sacchrometer, Maisch-, Stutz-, feine Fenster- u. andre Thermometer m., f. Lauge- und Essig-Waagen, Bier-, Branntwein- und Essig-Prober pp. Sowie feine Reißzeuge u. einzelne Instrumente zur Zeichnenkunst erhielt und empfiehlt

C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhofe.

98. Ein englischer polirter Kamin ist Hundegasse No. 254. zu verkaufen.

99. Ein militairfrommes, complett zugerittenes Reitpferd ist zu verkaufen. Das Nähere ist Heil. Geistgasse No. 962. zu erfragen.

100. Ein Kleiderspind steht billig zum Verkauf Kuhgasse No. 917.

101. **Mercadier Fabre's aromatisch-medicinische Seife** aus der Fabrik von J. G. Bernhardt in Berlin, ist wieder vorräthig bei

C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

102. Eine Parthie Sonnenschirme und Knicker werden, um noch vor Ankunft der Neuen zu räumen, zu ganz billigen Preisen verkauft bei E. Fischel.

103. Petersiliengasse No. 1495. ist ein Schaufenster billig zu verkaufen.

104. Mit den diesjährigen neuesten Filzhüten **à la Victoria**, so wie seidenen Herren-Hüten in der beliebten **Polka**-Form, und Kinderhüten, ist mein Lager aufs reichhaltigste assortirt und empfehle ich solche, bei vorkommendem Bedarf, einem verehrten Publikum hiemit ganz ergebenst.

F. W. Sieburger, Wwe.

105. **Der billige Verkauf von allen Sorten Tuchen wird fortgesetzt bei J. Auerbach, Langgasse No. 373.**

106. Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von

englischer Strick- und Nähbaumwolle

in weiß, ungebleicht und couleurt, wie auch

grauer und weißer Merinowolle,

alles in vollem englischen (nicht russisch oder wohl gar 24löthigem) Gewicht zu billigen u. festen Preisen. G. B. Rung, Langebrücke, neb. d. grünen Thor.

107. Ein Paar neue Geschirre complett m. schw. Beschl. s. Mattenb. 271. z. v.

108.  Sämmtliche diesjährige **Sonnenschirm-Zeuge**, die  zu neuen **Bezügen** in allen Farben eine reiche Auswahl bieten, sind bereits angelangt und liegen zur gefälligen Ansicht bereit. **Sonnenschirme** neuester Form sind schon in allen Größen vorräthig und empfiehlt billigst die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik von

F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635.

109. Neunaugen in 1/1 Schockfäßchen empfiehlt billigst

Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

110. Das auf dem Kassubschen Markte gelegene Grundstück sub Servis-No. 964., aus einem in Fachwerk erbauten Wohnhause nebst Hofplatz und 1 Backhause bestehend, soll

Dienstag, den 24. März d. J., Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

111. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Pr. Stargardt.

Das im Regierungsbezirke Danzig, im Pr. Stargardter Kreise und in dessen Dorfe Grünberg sub No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene, den Johann und Caroline geborne Schwabe-Burochschen Eheleuten zugehörige, eigenthümliche Grundstück, von circa 42 Morgen, gerichtlich abgeschätzt auf 320 rtl. 26 sgr. 8 pf., soll in termino den 8. April c., Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.